

Es geht voran

Richtfest am Erweiterungsbau der Gemeinschaftsgrundschule in Steinheim



Gemeinsam mit ausführenden Handwerkern, Architekt, Statiker, Baufirmen, Vertretern aus Politik, Verwaltung und Schule wurde das Richtfest gefeiert. Foto: Margret Sieland

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret





KÖLLER BETTENSTUDIO STEINHEIM

Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Bettgestelle • Boxspringbetten ...

...auch zuhause
schlafen wie in den
besten Hotels

Zeit für ein
neues Bett!

Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70
www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET



MCS

Patiententransporte

sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de



Einrichtung Andreas Gaidt



Gildebrief von 1586

Der Steinheimer Gildebrief von 1586 geht online!



Bearbeitung Andreas Gaidt

Der originale Steinheimer Gildebrief der Acker- und Hausleute aus dem Jahr 1586 ist das kostbarste Dokument im Stadtarchiv Steinheim. Als Gilde bezeichnete man seit dem Mittelalter städtische Zusammenschlüsse bestimmter Be-

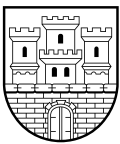
rufungsgruppen zur Wahrung ihrer Interessen.

Eine Satzung aus 24 Paragraphen regelte die Aufnahmekriterien sowie das gesellschaftliche Verhalten der Mitglieder untereinander.

Die wertvolle Pergamentrolle wurde am 19.6.2023 von Andreas Gaidt, Mitarbeiter im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, in den Räumen des Paderborner Archivs professionell digitalisiert.

Der Dank der Stadt Steinheim für die freundliche und kompetente Unterstützung gilt Herrn Gaidt sowie dem Archivleiter der Stadt Paderborn, Herrn Wilhelm Grabe.

Der Gildebrief ist auf der Internetseite über die Stadtgeschichte Steinheim <https://tourismus.steinheim.de/Stadtgeschichte/Gildebrief-von-‐1586/> einsehbar.



Die Stadt Steinheim stellt ein...

Die Stadt Steinheim sucht zum nächstmöglichen Termin für den Fachbereich zentrale Dienste eine

IT - Fachkraft (w/m/d) für den Support an Schulen

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden. Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages und die Vergütung richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf www.steinheim.de unter Stellenangebote.



Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins attraktives Freibad Steinheim e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,
am Donnerstag den 17. August 2023, um 19.30 Uhr findet in der Gaststätte „Bei Else“ im Freibad Steinheim unsere Mitgliederversammlung 2023 statt.
Dazu sind alle Mitglieder sowie interessierte Gäste ganz herzlich eingeladen.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.08.2022
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Aktuelle Situation des Stein-

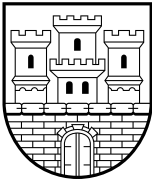
Glasfaserausbau in der Stadt Steinheim

Derzeit laufen sowohl von der West-connect GmbH / E.ON als auch von der Telekom Deutschland GmbH Vertriebsaktivitäten zum Glasfaserausbau im Bereich der Steinheimer Kernstadt. Dabei handelt es sich um einen eigenwirtschaftlichen Ausbau, für den sich die Unternehmen entschieden haben und der ohne öffentliche Mittel durchgeführt werden soll. Über den konkreten Baubeginn und die Bauzeiten ist die Stadt Steinheim bisher noch nicht informiert worden.
Nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 23.06.2021 ist jedes Unternehmen berechtigt, einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vorzunehmen, selbst wenn dabei Doppelstrukturen geschaffen werden, in dem vielleicht verschiedene Unternehmen ihr Glasfasernetz nebeneinander her bauen. Aus diesem aktuellen Anlass weist die Stadt Steinheim darauf hin, dass sie keines der Unternehmen aktiv unterstützt oder gar beauftragt hat. Die Wettbewerbsneutralität gebietet der Stadt Steinheim, für keines der Unternehmen Empfehlungen auszusprechen.
Es gibt keine Empfehlung der Stadt Steinheim oder des Bürgermeisters für ein bestimmtes Unternehmen. Die Auswahl trifft allein der Kunde.

heimer Freibads
9. Verschiedenes
Anträge zur Tagesordnung sind bis

zum 03.08.2023 schriftlich beim
Vorsitzenden
einzureichen.

Steinheim, 28. Juni 2022
Karl Werner Wiechers
(Vorsitzender)



NACHRUF

Am 16. März 2023 verstarb im Alter von 83 Jahren

Oberfeuerwehrmann Siegfried Hanewinkel

Der Verstorbene war seit 1960 Mitglied in der Löschgruppe Eichholz. Nach 40 Jahren als aktiver Feuerwehrmann trat er 2000, mit Erreichen der Altersgrenze, in die Ehrenabteilung ein. Er hat sich in den langen Jahren seiner Mitgliedschaft immer vorbildlich für die Belange und Aufgaben der Feuerwehr eingesetzt und war uns ein guter Kamerad.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

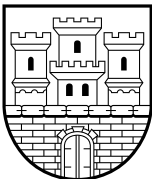
Steinheim, im Juli 2023

Bürgermeister

**Ehrenabteilung der
Freiw. Feuerwehr Steinheim**

Leiter der Wehr

**Löschgruppenführer
LG Eichholz**



NACHRUF

Am 20.01.2023 verstarb im Alter von 87 Jahren

Oberbrandmeister Fritz Lange

Der Verstorbene war seit 1957 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinheim, Löschgruppe Vinsebeck. Von 1963 bis 1995 war er Löschgruppenführer der Löschgruppe Vinsebeck. Er hat sich in den langen Jahren seiner Dienstzeit und Mitgliedschaft immer vorbildlich für die Belange der Feuerwehr eingesetzt und war uns ein guter Kamerad.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Steinheim, im Juli 2023

Bürgermeister

**Ehrenabteilung der
Freiw. Feuerwehr Steinheim**

Leiter der Wehr

**Löschgruppenführer
LG Vinsebeck**

Reparieren im Repair Cafe

(sie) Im ehemaligen Hotel am Markt ist endlich wieder Leben. Rechter Hand geht es ins Klön-Cafe, zur linken sind die Räumlichkeiten des Repair-Cafes. Das Team rund um das Repair-Cafe besteht aus rund 15 technisch und handwerklich versierten Personen, die den Besuchern bei Reparaturen aller Art hilfreich zur Seite stehen werden. Das Ziel ist es gemeinsam Dinge zu reparieren. Werkzeugnutzung und die Hilfe

der Reparatuere sind kostenlos, nur Ersatzteile müssen bezahlt werden. Es wird alles repariert, was zu schade ist zum Wegwerfen oder Dinge, die den Menschen besonders am Herzen liegen, erklärt das Team. Vom Wecker, Radio, Toaster, Wasserkocher bis Kinderspielzeug. Das Repair-Café, im ehemaligen Hotel am Markt in Steinheim ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Dieter Hoffmeister, Hubert Lödige, Meinolf Gemmeke, Ferdinand Thiele, Wolfgang Fabian, Reinhard Polotzek, Hans Krautheim, Bernd Behling, Norbert Wedegärtner und Wolfgang Vieth stehen mit ihrem Fachwissen mit Rat und Tat zur Seite. Foto: Margret Sieland

Ausstellung im Möbelmuseum

Vom 31. Juli bis 27. August wird im Möbelmuseum Steinheim die Ausstellung „Panta Rhei - Alles fließt, nichts bleibt wie es war“ zu sehen sein. Der Titel „Panta rhei“ stammt aus dem griechischen. Das bedeutet: Alles ist in Bewegung, nichts bleibt stehen. Oder auch: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Ein treffender Titel für eine Kunstausstellung, denn bezogen auf Farben verweist er darauf, dass sich Ursprungstöne vermischen, neue Farbtöne bilden und sich zu einem neuen Ganzen vereinen. Wie auch unser Leben, das Universum von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft verläuft. Alles ist von der Schöpfung an miteinander verwoben und bedingt sich gegenseitig. Kunst ist ein Prozess, eine natürliche Schöpfung, wie das Wachsen der Pflanzen.



Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung „Panta Rhei“

Gehen wir nur einige Schritte aus der Kirche sehen wir tagtäglich die Blütenvielfalt der LGS. Die Besucherinnen und Besucher erwartet Kunst die diese Parallelen einfängt, eine Ausstellung die vielfältiger kaum sein kann.

Besonders auffällig ist ein „Wellengang der Freundschaften“. Eine Flut von blauen Kunstwerken stellt das freundschaftliche Band der zehn ausstellenden Künstlerinnen und Künstler dar. Seite an Seite gehen sie aufeinander ein, demonstrieren ihre Verbundenheit. Imposant fällt das Licht durch die herabhängenden Kunstwerke aus Papier von Marika Cleve Barthol. Eine Welt voller Licht und Schatten, wie wir sie täglich erleben. Nur ein Highlight über dem Treppenaufgang im Museum. Antje Ovenhausen stellt Treibholzgebilde mit Text-Fragmenten zum Thema Schrift aus. Ein fünfteiliges Gemeinschaftswerk hat das Kunst-Team-Freistil, Organisator dieser Ausstellung, in Form einer 180 Zentimeter hohen Holzinstallation zum Thema erarbeitet. Dabei wurden einzelne Holzstelen angefertigt und nach eigenen Schwerpunkten und mit unterschiedlichen Techniken gestaltet. Jedes Einzelgebilde hat farbliche Schwerpunkte, die um die Kontrastfarben Schwarz und Weiß ergänzt wurden. Beidseitig gestal-

tet bilden die individuellen Werke ein interessantes Ganzes, das sich je nach Blickwinkel der Betrachter ganz im Zeichen des Ausstellungstitels wandelt. Alles ist im Fluss, nichts bleibt wie es war: Eine anschauliche Bodeninstallation, die das Leben an der Weser widerspiegelt fällt ins Auge. Das liegende Ensemble wurde von Sabine Diedrich und Dichterin Elke Groß entworfen. Begleitend wurden Gedichte als Gedankenfluss ergänzt. Des Weiteren werden von Monika Schneider, Beate Mascialino, Dagmar Wieling, Jürgen Hornung, Wiebke de Jong Posthumus, Regina Karlikowski, Sabine Diedrich einzelne gemalte Werke in unterschiedlichen Techniken in den Nischen verteilt zu sehen sein. Zur Vernissage am 30. Juli um 14.30 Uhr, sind Interessierte und Freunde gerne eingeladen. Mittwochs und samstags hat das Möbelmuseum wie gewohnt von 14 bis 17 geöffnet. Infos und Kontakt unter: FREISTIL-Kunst-Studio, Allee 25, 32805 Bad Meinberg, www.freistil-kunst-team.de

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 **AveNATURA**
Friedhof Am Holsterberg

KOSMETIK-STUDIO

 **USCHI M. BUCHFELD**

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391

Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Freibadfest mit Spaß für Groß und Klein

Eintritt frei

(sie) Am 12. August organisiert der „Förderverein attraktives Freibad Steinheim e.V. sein alljährliches Freibadfest. Für die kleinen Gäste wird ein Spielenachmittag mit Wasserspielen stattfinden. Außerdem gibt es Kaffee und selbstgebacken Kuchen. Am frühen Abend werden wird das traditionelle Team(Promi)schwimmen durchgeführt an dem alle Steinheimer Vereine oder wie auch immer geartete Gruppen teilnehmen können. Höhepunkt der Veranstaltung wird der Abend sein, an dem die ehemalige Top40-Band „Stainless“ aufspielen wird. Die Band hat sich extra und einmalig für das diesjährige Freibadfest nach 25 Jahren wieder zusammengefunden. Da die meisten ehemaligen Musiker mittlerweile nicht mehr in Steinheim wohnen, sondern u.a. in Berlin, Düsseldorf, Dortmund, Bielefeld, Minden, usw. waren die erforderlichen Treffen zwecks Probe nicht ganz so einfach zu organisieren. Die Band war in den 90er Jahren



Top40-Band „Stainless“ sorgt am Abend für beste Unterhaltung, versprechen die Veranstalter. Foto: privat

eine der damals sehr beliebten Top40-Bands und hat mehrfach auf Jugendmeeting und Jugendkarneval, zahlreichen Stadthalenpartys und vielen anderen Events in der Region gespielt. „Gegründet als Schulband des Steinheimer Gymnasium wo auch

alle Mitglieder ihr Abitur abgelegt haben, sind im Laufe der Jahre einige Umbesetzungen erfolgt. Wir konnten zu unserem Freibadfest jedoch fast alle ehemaligen Mitglieder der Band zur Teilnahme bewegen. So werden wir im Laufe des Abends immer wieder

unterschiedliche Zusammensetzungen der Band auf der Bühne bewundern dürfen“, erklärt das Organisationsteam. Der Eintritt in das Freibad ist am ganzen Tag frei. Bis 23 Uhr wird es möglich sein unter Flutlicht zu schwimmen.

Kinderfest in der Innenstadt

Es lockt „Abenteuer auf dem Bauernhof“

(sie) Zum 6. Mal gibt es im August in Steinheims guter Stube wieder ein Kinderfest. Dieses steht am 19. August unter dem Motto „Abenteuer auf dem Bauernhof“.

Wie in den Jahren zuvor beim Pi-

raten-Fest, Mittelalter-Fest, „Steinheim taucht ab“ und „Ab in den Dschungel“ und „Jahrmärkte der Möglichkeiten“ wird es in der Steinheimer Marktstraße wieder spaßiges und buntes Treiben geben. Der Arbeitskreis Kinderfest hat zusammen mit Stadtmarketing wieder mit viel Engagement und Herzblut ein ganz besonderes Programm für die Besucher auf die Beine gestellt. Bei diesem Fest sollen wieder die kleinen Mitbürger in den Mittelpunkt gestellt werden. „Jede Menge Spaß, Freude und Ausgelassenheit wünschen wir uns“, erklärt Marita Kaufmann. Viele Mit-Mach-Aktionen in der unteren und wahrscheinlich auch oberen Marktstraße (dies stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) sollen für einen schönen Nachmittag sorgen. Mit den Angeboten „Sackhüpfen, Hufeisenwerfen, Ponyreiten, Hüfburg, Kinderschminken, Glücksrad, Basreliefaktionen und einer Trecker-Aus-

stellung wird für beste Unterhaltung gesorgt. Getränke und leckeres Essen gibt es ebenfalls, verspricht das Organisationsteam. Von 14 bis 18 Uhr, am 19. August, sind alle zu einem Ausflug auf den Bauernhof in die Innenstadt herzlich eingeladen.



Riesenschlangen waren die Attraktion beim Dschungelfest. Fotos: Margret Sieland

FLOHMARKT

Sonntag 30. Juli '23
in Steinheim

REWE Parkplatz
am Lipper Tor

Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle
- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos

05253 940641



Auto Hillebrand GmbH
& Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Erfolgreicher Ausflug in die Welt der Roboter

Steinheimer Teams erzielen Pokale im Finale des ZDI-Roboterwettbewerbs



So sehen Sieger aus! Jubel und Freude beim Team Grundschule und Realschule Steinheim.

(sie) Ende Mai hatten sich die Teams der Grundschule und des Gymnasiums Steinheim für das Landesfinale des ZDI-Roboter-

wettbewerbs qualifiziert. Gut drei Wochen später ging es jetzt nach Mülheim an der Ruhr, wo sie auf die qualifizierten Teams aus den

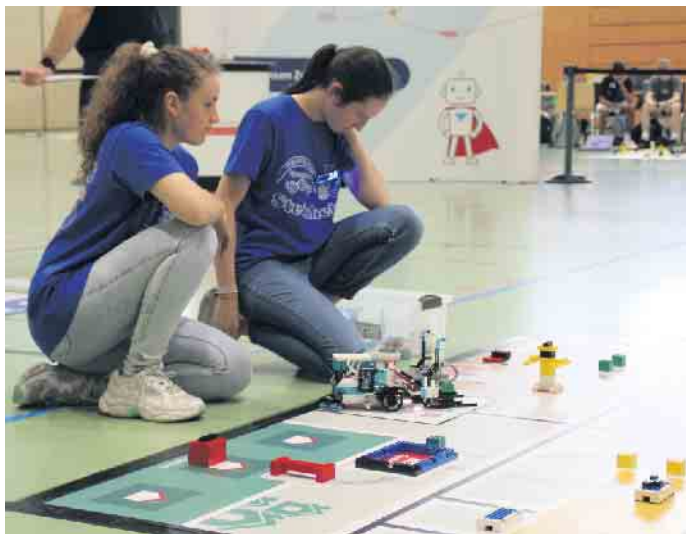
anderen Regionalwettbewerben trafen. Insgesamt traten zehn Mannschaften im Bereich der weiterführenden Schulen und fünf Teams im Bereich der Grundschulen gegeneinander an. Die letzten drei Wochen waren von vielen Übungsstunden und einigen kleinen Programmänderungen geprägt. Das war wichtig, denn in Mülheim entwickelte sich eines der spannendsten Finale der letz-

ten Jahre. „Meine beiden Teams erreichten hervorragende Ergebnisse in den einzelnen Durchgängen“ berichtete Realschullehrer Frank Klose. „Als Trainer wünscht man sich immer die besten Leistungen im Finale, das haben sie überzeugend und mit viel Begeisterung geschafft“.

Der Lohn dafür sind Platz 2 für das Grundschulteam und Platz 3 für das Team des Gymnasiums. Dass dabei aber nicht nur Freudentränen flossen lag daran, dass am Ende nur kleinste Abstände den Ausschlag gaben, den Grundschulern fehlten fünf Millimeter und den Gymnasiasten fünf Sekunden für eine bessere Platzierung. Am Ende saßen aber nur glückliche Teilnehmer im Bus. Gemeinsam mit einem weiteren Grundschulteam aus Delbrück traten drei Pokale und zwei Preise aus einem Naturwissenschaftsquiz die Rückreise an. Die fehlende Feierstimmung im Bus lag dann einfach daran, dass alle Beteiligten müde von dem langen und anstrengenden aber überaus erfolgreichen Ausflug ins Ruhrgebiet waren. Dazu gehört auch, dass das Team der Realschule mit nach Mülheim gefahren ist und dort einen Beitrag zum Rahmenprogramm einer gelungenen Veranstaltung leistete. „Wir sind Lego-Stein-Heim und wollen auch in Zukunft viele Schüler unserer Steinheimer Schulen für die Robotik begeistern“ ist das Fazit von Realschullehrer Frank Klose.



Elias und Lena vom Team Grundschule waren mit Konzentration und Spaß bei der Sache.



Höchste Konzentration - macht der Roboter was er soll?

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Unterwegs zum Blumenmeer

Ausflug Landesgartenschau in Höxter schafft soziale Nähe



Der Gang durch die Gartenausstellung regt den Appetit an. Eine kleine Pause vor der Abteikirche bringt Energie für die nächste Etappe. Fotos: privat

Am 20. Juni hat ein ausgedehnter Ausflug der Bewohner*innen des Helene-Schweitzer-Hauses, Mieter*innen des Johannesstifts mit Angehörigen und Mitarbeiter*innen zur Landesgartenschau nach Höxter stattgefunden.

Morgens halb zehn in Deutschland: 16 Mal fährt die Rollstuhlrampe des barrierefreien Busses rauf und runter bis alle Teilnehmer*innen ihren Sitzplatz gefunden haben und die langersehnte Fahrt zur Landesgartenschau in Höxter beginnt.

Insgesamt 40 Reiselustige, bestehend aus Bewohner*innen des Helene Schweitzer-Hauses, Mietern des Johannesstifts, Angehörigen und Mitarbeiter*innen hatten sich zum großen Ausflug der Pflegeeinrichtung des Ev. Johanneswerks angemeldet.

„Blumen! Ich liebe Blumen! Ich hatte einen Balkon. Der war voll mit Blumen“, erzählte ein Bewohner des Helene-Schweitzer-Zentrums schwärmend im Bus. Bereits während der Hinfahrt wurden die Abenteuerlust und der Entdeckerdrang mit Liedersingen und angeregten Plaudereien voller Vorfreude geschürt. Nach Ankunft am Weltkulturerbe Corvey gingen die Ausflügler in zwei Gruppen mit jeweils einem Reiseführer auf Entdeckungstour durch das Gartenschaugelände und hörten dabei den interessanten Vorträgen über die individuell gestalteten Gärten zu.

Den Auftakt gab dabei der Rem-

tergarten, der mit seinen Rosenbeeten, Arzneipflanzen, Kräutern und Gemüsesorten eine beeindruckende, blühende Vielfalt bot. Ein einzigartiges Dufterlebnis erwartete die Besucher*innen beim Gang durch das Lavendelfeld und die Obstplantage mit Hopfenspalier.

Das Besondere an dem insgesamt sechsstündigen Ausflug waren aber nicht allein die blühenden Landschaften und Sehenswürdigkeiten der Landesgartenschau, sondern auch das



Die Blütenpracht im Remtergarten zieht alle Blicke auf sich.



Während die Quitte vielen jungen Menschen unbekannt ist, weckt der Anblick dieser Frucht wertvolle Erinnerungen bei den Senior*innen der Reisegruppe.

gemeinsame Reiseerlebnis der unterschiedlichen Teilnehmer von Bewohner*innen über Mitarbeitenden und Angehörige an sich. „Ich habe meine beiden Kinder dabei“, sagte eine Seniorin, während ihr der Sitznachbar im Bus seine Lebensgefährtin vorstellte. Ein Augenblick, der in beschaulicher Weise bewies, dass der Ausflug, der im Rahmen des Leuchtturmprojekts „Augenblicke“ durch das Helene-Schweitzer-Zentrum organisiert wurde, ein gelungener Erfolg war.

Das Projekt „Augenblicke“ vom Ev. Johanneswerk startete im

Jahr 2021 und hat das Ziel durch besondere Aktionen den Menschen der stationären Altenhilfe mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und somit mehr soziale Nähe zu schaffen. Mit dem Schwerpunkt „Augenblicke unterwegs“ geht es nun ins dritte Jahr. Weitere besondere Veranstaltungen für die Bewohner des Helene-Schweitzer-Zentrums und der Bürger der Stadt Steinheim sind in der Aktionswoche vom 18. bis 27. August geplant. An dieser Aktionswoche werden bundesweit alle Einrichtungen des diakonischen Trägers teilnehmen.

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Ludolf Westerwelle
Lindenkamp 88, 32839 Steinheim
Bürozeiten/mögliche
Hausbesuche:
Mo.-Mi. u. Fr. 8 - 12 Uhr
Do. 14 - 18 Uhr
VLH E-Mail Adresse:
Ludolf.Westerwelle@vlh.de
Tel. 05233-3687
Fax: 05233-951463
Mobil 0151-54297774



30. September
Steuerstichtag!



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Sofort zugreifen: GROSSER
SORTIMENTS-
WECHSEL**

MIT EXTRA-HOHEN RABATTEN IN ALLEN ABTEILUNGEN

**VIELE MÖBEL & KÜCHEN
SOFORT LIEFERBAR**

MIT ALLEN SERVICE-VORTEILEN!

DIE MÖBELSTADT

Groß-Auswahl in der Möbelstadt und Nord-Deutschlands größter
Wöbbeler Straße 64-70 Mo.-Fr.: 10 - 18 Uhr, Sa.: 10 - 17 Uhr
Nähe Ostwestfalen-Straße Tel. (05233)20050 moebelstadt.com

STEINHEIM DIE TRADITIONSTADT DER MÖBEL



Junges Kronprinzenpaar überzeugt zum Schützenfest

Jungschützenpaar mit Hofstaat feiert großartiges Schützenfest

(sie) Das Kronprinzenpaar Daniel Eidel und Lea Koch strahlten mit ihrem jungen Hofstaat und der Sonne zum Schützenfest in Steinheim um die Wette. Gemeinsam mit Lennart Czorny und Nina Lücking sowie Moritz Lücking und Kathleen Unruh feierten sie ein rauschendes Fest. Sie waren das Gesicht des Schützenfestes und standen zum ersten Mal in der Geschichte des BSV nicht in der 2. Reihe.

Der „große Königsthron“ sei nicht besetzt, hieß es vorab aus vielen Kehlen. Doch hat das Schützenfest gezeigt, das es an der Stimmung und Glanz nicht gefehlt hat. Wie schön, dass sich junge Menschen auf die Traditionen besinnen und diese leben. Dann sollte man ihnen auch die Bühne dafür gönnen.



Royaler Glanz zur Parade am Marktplatz.



Lennart Czorny und Nina Lücking (r.) sowie Moritz Lücking und Kathleen Unruh zogen in der Kutsche umjubelt durch die Stadt.



Kronprinz Daniel Eidel und seine Prinzessin Lea Koch bekamen viel Beifall von den Zuschauern der Parade.

Impressionen vom Schützenfest in Steinheim



Auch die Kleinsten marschieren schon tapfer mit



Strahlende Regenten



Röyaler Glanz



Kommandeur Andreas Rohde (Mitte) begrüßt mit seinen Adjutanten die Gastvereine



Salutieren zur Parade



Aufstellung zur Abschlusspolonaise auf dem Sportplatz.



Der Schützenfestsonntag - Nachmittag stand ganz im Zeichen der Familien und wurde bestens angenommen.



Eine alte Tradition wurde wieder aufgenommen. Diese wunderschöne Polonaise bildete den Höhepunkt am Sonntag Abend. Zahlreiche Gäste hatten sich dem Hofstaat angeschlossen. Ein stimmungsvolles Bild aus der Vogelperspektive eingefangen.

Schützenfest im Bundesgolddorf Ottenhausen

Im Mittelpunkt standen das Königspaar Otto und Surang Stöver

(sie) Die Tradition des Schützenwesens wird in Ottenhausen seit drei Jahrhunderten aufrecht erhalten und mir Leben gefüllt. Im vergangenen Jahr feierte die St. Hubertus Schützenbruderschaft ihr 300-jähriges Bestehen mit einem großem Stadtschützenfest. Die Historie besagt, dass seit altersher in Ottenhausen zwei Schützenbruderschaften (alte und junge) bestehen. Es lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen, wann das Gründungsjahr dieser Bruderschaften anzusetzen ist. Im Besitz der alten Schützen befindet sich noch eine uralte zerfetzte Schützenfahne. Leider ist darauf keine Jahreszahl mehr festzustellen. Aber das sie einige Jahrhunderte alt ist, dürfte wohl anzunehmen sein. Auf der Fahne der jungen Schützen findet sich noch die Jahreszahl 1722, was zumindest auf ein Bestehen des Jungen Schützenvereins seit nun fast 300 Jahren schließen lässt.

In diesem Jahr errang Otto Stöver die Königswürde bei den St. Josef Alt- Schützen. Vor 35 Jahren führte er schon einmal den Schützenthron bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft an. Mit seiner Ehefrau Surang als Königin an seiner Seite und den Hofdamen Christina Hon, Regina Frankze, Susanne Muschik und Corinna Vedder feierte er ein rauschendes Schützenfest. Beim großen Festumzug am Sonntag wurde das Königspaar mit Gefolge mit großem Applaus und Jubel durch den Ort begleitet. Ein besonderer Höhepunkt war die Königsparade. Musikalisch unterstützt wurde der Festumzug durch



Königspaar Otto und Surang Stöver genießen den Festumzug Fotos: Margret Sieland

den Spielmannszug Vinsebeck, die Feuerwehrrkapelle Hembßen und den Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen. König Otto Stöver wurde von diesem besonders bejubelt, als aktives Mitglied spielt er dort seit 40 Jahren Querflöte. Im Anschluss an die Parade ging es ins Festzelt, dort wurden die Königstänze und die Kindertänze absolviert. An den Abenden des Schützenfestes sorgte die Partyband „Friends“ für beste Stimmung. Am Montag fand das traditionelle Schützenfrühstück im Festzelt statt, am Nachmittag gab es bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung einen weiteren Festumzug durch den Ort. Am Schützenfestmontag werden in

Ottenhausen besondere Ehrungen vorgenommen. Oberst Bernd Frost ehrte für 60 Jahre (1963) Hubert Schnurbusch und Mechthild Richter (beide anwesend) 50 Jahre (1973) Herman und Waltraut Grimme (Herman verstorben und Waltraut nicht anwesend) 40 Jahre (1983) Werner und Dorothea Eilert (Werner verstorben, Dorothea anwesend) 25 Jahre (1998) Günter und Irmtraut Eilert (beide anwesend) Da 2021 das Schützenfest nicht gefeiert werden konnte, wurden für das Jahr noch mal für 40 Jahre (1996) Resi Wichers (anwesend) und für 25 Jahre (1981) Klaus Wichers (anwesend) geehrt.



Königspaar Otto und Surang Stöver werden am Montag zusammen mit den Jubilaren zu Hause zum Festumzug abgeholt.



Auch das gehört zum Schützenfest: Ehrung der Gefallenen am Schützenfestsonntag

Wunderschöne Eindrücke des Schützenwesens Ottenhausen



Grußwort von Landrat Michael Stickeln für die Publikation zum 125-jährigen Bestehen des Wirtvereins „Freud und Leid“



Michael Stickeln, Landrat

Liebe Leserinnen und Leser!
Seit 125 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Wirtvereins „Freud und Leid“ für die Förderung der Gastronomie in unserem Kreis Höxter. Damit haben sie das wirtschaftliche

und gesellschaftliche Leben in unserem Kulturland ganz hervorragend bereichert. Für diesen Einsatz danke ich allen Mitgliedern im Namen der Menschen im Kreis Höxter von Herzen! In der Vereinsgeschichte mussten sich die Mitglieder des Wirtvereins immer wieder den widrigsten Umständen anpassen. Sie erlebten Kriege, wirtschaftliche Auf- und Abschwünge sowie tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen. Ihre Wirtschaften, Gasthäuser und Restaurants zählten dabei stets zu den wichtigsten Orten, an denen sich die Dorf- und Stadtgemein-

schaften trafen und Geselligkeit sowie Gemeinschaft lebten. Der Wirtverein „Freud und Leid“ war und ist eine starke Interessenvertretung für unsere heimische Gastronomie. Seine Bedeutung wird weiter zunehmen, denn schließlich stehen viele Betriebe derzeit vor den gleichen Herausforderungen - egal ob steigende Energiekosten oder der Mangel an Fachkräften. Auch wir alle, liebe Leserinnen und Leser, können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Gastwirtinnen und Gastwirte diese Herausforderungen

meistern können: Nämlich indem wir unsere Gastronomie vor Ort weiterhin unterstützen. Darum bitte ich Sie sehr herzlich! Dem Wirtverein „Freud und Leid“, allen Mitgliedern und der gesamten Gastronomie-Branche im Kreis Höxter wünsche ich von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft, insbesondere wirtschaftlichen Erfolg und allzeit Gottes reichen Segen!

Höxter, im Juli 2023

Ihr

Michael Stickeln

Landrat des Kreises Höxter

Grußwort des 1. Vorsitzenden zum 125-jährigen Jubiläum

In diesem Jahr blickt der Wirtverein „Freud und Leid“ auf eine 125-jährige Geschichte zurück. Diese lange Zeit zeugt davon, dass man schon sehr früh erkannt hat, wie notwendig es gerade in der

Gastronomie mit ihren vielfältigen Gebieten (Hotels, Pensionen, Restaurants, Cafés, Imbissen oder die besagten Kneipen) ist, in der Gemeinschaft zusammen zu stehen. So wurde bereits im vorletzten Jahr-

hundert der Grundstein für unseren heutigen Verein gelegt, um zusammen mehr zu erreichen. Nicht umsonst hat sich der so wichtige und bedeutsame überregionale Hotel- und Gaststätten-Verband so bewährt. Die einstmaligen Ortsgruppen des Verbandes haben sich in vielen Regionen weiterhin als örtliche Vereine entwickelt und sind meist eigenständig, aber in der Regel eng mit dem DEHOGA verbunden. Der Fortbestand des Vereins über so lange Zeit ist hauptsächlich durch die vielfältigen Aktivitäten begründet, die sich in den letzten Jahren aber mehr auf das Wohlbefinden seiner Mitglieder verlagert haben. So organisieren wir regelmäßige Treffen, wie z.B. den Frühjahrsempfang, das Sommerfest und auch die beliebten Kurzreisen in verschiedene Regionen Deutschlands und Europas. Weil es immer schwieriger wurde, Mitglieder für eine Vorstandstätigkeit zu gewinnen, wurde in den 90er Jahren der benachbarte Wirtverein Steinheim aufgelöst und dem Wirtverein Bad Driburg angegliedert. Anfang dieses Jahres erfolgte die Auflösung des Wirtvereins Warburg, dessen Mitgliedern wir ebenfalls den Beitritt zum Wirtverein Bad Driburg angeboten ha-

ben, um an unseren Aktivitäten teilhaben zu können. (Seit Jahren wurden bereits die Kurzreisen erfolgreich zusammen mit der Warburger Ortsgruppe organisiert.) Es bleibt zu wünschen, dass wir auch weiterhin mit unseren Aktivitäten erfolgreich sind und hoffen in erster Linie auf die Unterstützung unserer Mitglieder und Förderer. Mein besonderer Dank für die erfolgreiche Vereinsarbeit gilt dem gesamten Vorstand-Team: den stellvertretenden Vorsitzenden Fatbardh Tominaj (Bad Driburg), Rita Klocke (Nieheim-Oeynhhausen), Karin Göbel (Warburg) und unserem Geschäftsführer Bernd Kukuk (Nieheim-Himmighausen).

Heiner Eysers, 1. Vorsitzender



Heiner Eysers, 1. Vorsitzender



**Betriebsfeiern / Vereinsfeste
Geburts- & Weihnachtsfeiern**

05274 9535299

Marktstraße 38 / 33039 Nieheim

www.dakosrestaurant.de




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Genießen Sie schöne Stunden in unserem gemütlichen Restaurant und auf unserer Terrasse mit herrlichem Weitblick!

Hinter dem Rosenberg 22
33104 Bad Driburg
Tel.: 0 52 53 / 9 79 70
www.hotel-am-rosenberg.de

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen

Sehr geehrte Damen und Herren, wir gratulieren dem Wirtverein Freud und Leid, Bad Driburg ganz herzlich zum 125-jährigen Jubiläum. Ein sicheres Zeichen, wie lang die Geschichte der „Gastgeber der Region“ schon existiert und unsere Branche an Bedeutung misst. Vor allem ist sie immer noch zeitgemäß, hat sich über die Jahre immer wieder der Gesellschaft angepasst und hat gerade in der Pandemie gezeigt, wie wichtig die Branche als sozialer Wirtschaftsfaktor in der Gesellschaft eine große Rolle spielt. Es vergeht leider kein Tag ohne schlechte Nachrichten aus den Medien. Da haben wir als Gastgeber der Region viel zu tun. Wir müssen nämlich die gute Laune halten, positive Energien weitergeben, fröh-

lich sein, Kommunikation schaffen und unseren Gästen ein besonderes Erlebnis beschern.

Eine große Aufgabe, wo doch eigentlich die Sorgen alle bedrücken, die Preise bei den Lebensmitteln immer mehr steigen, die Mitarbeiter fehlen und Personalkosten in die Höhe gehen, Energiekosten sich verdreifachen.

Vor allem die bange Frage, ob die 7 Prozent Mehrwertsteuer für die Lebensmittel bleibt! Sie ist die Lebensversicherung für alle gastgewerblichen Betriebe!

Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, dass die Branche zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt. Es gibt nur noch wenige Wirtvereine, die sich so für die Branche engagieren wie dieser in Bad Driburg und ausschließlich vom Ehrenamt geführt werden. Deshalb gilt unser besonderer Dank auch den Ehrenamtlichen, die sich hier neben ihren Aufgaben in den Betrieben noch so für unsere Branche einsetzen und diese in der Öffentlichkeit präsentieren.

„Ehrenamt ist eine Arbeit, die nicht bezahlt wird.

Es ist eine Arbeit, die unbezahlbar ist!“

125 Jahre im Dienst einer lebendigen Gesellschaft

Der Wirtverein Bad Driburg - Steinheim - Warburg feiert ein großes Jubiläum

(ahk) „Man soll die Feste stets so feiern, wie sie fallen“, lautet eine alte Lebensweisheit. Wer wüsste das wohl besser als die Wirte, die immer wieder kleine Feiern und große Feste für andere planen und ausrichten. Am 8. August werden sie nun selbst in geselliger Runde feiern, denn der Wirtverein Bad Driburg - Steinheim - Warburg blickt in diesem Jahr auf sein 125. Gründungsjahr zurück.

Treffen werden sich die Mitglieder aus diesem Anlass ab 17.30 Uhr im Biergarten des Restaurants Egge-Wirt in Bad Driburg. Begrüßen wird sie dort der 1. Vorsitzende des Jubiläumsvereins Heiner Eysers und verwöhnen wird sie das Team von Sandro

und Eva-Maria Jovanovic mit einem Festmenü, das bereits beim Lesen der Speisekarte den Mund wässrig werden lässt. Das festlich mediterrane Buffet enthält unter anderem Gazpacho, eine große Auswahl an Salaten, Antipasti, Focaccia, Paella, Spinatlasagne, Ossobuco, Tiramisu und Panna Cotta.

Als Ehrengäste werden unter anderem die Hauptgeschäftsführerin der DEHOGA Ostwestfalen Regine Tönsing, die Bürgermeister der Städte Bad Driburg, Nieheim und Warburg sowie MdL Matthias Goeken erwartet. Ferner die Vertreter mehrerer Brauereien, Getränkegroßhandlungen und Autohäuser sowie die Chefs

Der DEHOGA Branchenverband ist auf diese ehrenamtliche Unterstützung in der Region angewiesen, um die ganze Bandbreite der Branche in der Öffentlichkeit, Politik und in den Gremien zu vertreten und sich für

sie einzusetzen. Darum wünschen wir dem Verein weiteres gutes Gelingen und bedanken uns für den Einsatz.

Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen

Der Nissan Qashqai mit e-POWER
Einzigartig, elektrifiziert und kabellos

Ab € 329,- mtl. netto¹ // € 392,- mtl. brutto¹
Full Service Leasing² ohne Anzahlung für Gewerbekunden

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,1–5,0; mittel: 4,4–4,3; hoch: 4,6; sehr hoch: 6,4–6,3; kombiniert: 5,3–5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119–117. Nissan Qashqai: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,0–5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 159–117. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

¹Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Fahrzeugpreis netto (ohne 19% USt.) € 27.700,-/brutto (inkl. 19% USt.) € 32.963,- zzgl. brutto € 890,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à netto € 329,-/brutto € 392,-), 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag netto € 15.780,-/brutto € 18.778,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung netto € 15.780,-/brutto € 18.778,- zzgl. Überführungskosten. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. ²Nissan CARE Wartung & Verschleiß ist ein Kombi-Produkt der Cardif Allgemeine Versicherung und der Cardif Service GmbH, Frielzheimer Straße 6, 70499 Stuttgart, in Kooperation mit Nissan Financial Services. Maßgeblich sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen / Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Angebot nur gültig für Gewerbekunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.09.23. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Mit uns immer 1 PS mehr

150 JAHRE FIRMA Humborg
SEIT 1873 IN BAD DRIBURG

B. Humborg Kfz. GmbH & Co. KG
Dringenberger Str. 89 – 95 · Tel.: 0 52 53 / 400 90
www.humborg.de

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



**Zum
braunen
Hirschen**
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Täglich frische
Pfifferlinge -
Genießen Sie das
Geschmackserlebnis!*



**Wir sind ab dem 2. August
wieder für Sie da und freuen
uns auf Ihren Besuch!**
**Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 052 53 / 22 20**



Sie wollen weiterhin gemeinsam die Ziele des Wirtevereins verfolgen: Der 1. Vorsitzende Heiner Eysers (3. von links) mit seinen Stellvertretern Rita Klocke und Fatbardh Tominaj (v.l.) und Geschäftsführer Bernd Kukuk (auf dem Foto fehlt Karin Göbel).
Collage: Josef Köhne

der Sparkassen und Volksbanken. Für die musikalische Unterhaltung hat der Vorstand des Wirtevereins das beliebte Querbeet Orchester verpflichtet. Und bei diesem kann man ganz sicher sein, dass es sowohl für die erste, als auch für die zweite Jugend die passenden Songs im Repertoire hat.

Dass neben den musikalischen und den kulinarischen Spezialitäten auch ganz spezielle Anekdoten zum Vergnügen beitragen, darauf lässt der folgende Spruch des Vereinsgeschäftsführers Bernd Kukuk schließen. „Wer nichts wird, wird Wirt. Wem auch dieses nicht gelungen, der macht in Versicherungen. Wer das nicht packt, der fällt als Gast auf Dauer seinem Wirt zur Last.“ Bei allem Spaß, den die Jubiläumsfeier beinhalten wird, soll sie aber auch dazu beitragen, dass der Wirteverein, der sich ganz bewusst „Freud und Leid“ auf seine Fahnen geschrieben hat, weiterhin fest zusammensteht und gemeinsame Ziele verfolgt. Und eines davon lautet: Den 2.022 Jahre alten Bibelspruch, „Denn in der Herberge war kein Platz mehr“, soll dort, wo die Mitglieder des Wirtevereins „Freud und Leid“ aktiv sind, kein Gast

wiederholen müssen. Ganz aktiv einsetzen wollen sich dafür (Fotos) der 1. Vorsitzende Heiner Eysers und seine Stellvertreterinnen Karin Göbel, Rita Klocke und sein Stellvertreter Fatbardh Tominaj und Geschäftsführer Bernd Kukuk.

Ferienwohnung „Beim Kukuk“
im Bundes-Silberdorf Himminghausen



Bernd und Inge Kukuk
Tel. 05238/997277 • +49 171 935 6674 • Email: b.kukuk@t-online.de



Die stellvertretende Vorsitzende des Wirtevereins Karin Göbel.

Getränke
HEINEMANN
Getränkefachgroßhandel

Bürgerliches Brauhaus

33014 Bad Driburg Lange Str. 2 Tel. 05253 9791-0	33034 Brakel Industriestraße 33 Tel. 05272 5482	99991 Großengottern Am Schießufer 1 Tel. 0360 22945-0
--	---	---

**Zum 125 jährigen Jubiläum herzlichen Glückwunsch
und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft**



Das Organisations-Team: Geschäftsführer Bernd Kukuk und seine Historien-erprobten Senior-Berater Johannes Eysers (ehem. Vorsitzender) und Heinz Heinemann (ehem. Linden-Wirt)
Foto: Josef Köhne

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

Ich weiß nicht,
was ich schenken soll,
die Schränke sind ja proppevoll.
Drum nehmt den Gutschein mit
Bedacht
Und speist dort,
wo's Freude macht!

Der WIRTE-VEREIN hat die genialen Geschenk-Idee:
Ein Verzehr-Gutschein des Wirte-Vereins wird individuell personalisiert und ist nach eigenen Wünschen frei gestaltbar!
Die Gutschein-Summe ist frei wählbar und kann in den 26 teilnehmenden Restaurants und Lo-

kalen eingelöst werden.
Der Gutschein wird kostenlos versandt oder kann direkt in Nieheim abgeholt werden.
Die Bestellung kann telefonisch, per E-Mail, WhatsApp oder direkt vor Ort erfolgen.

Kontakt: **Wirte-Verein, Geschäftsführung**
Bernd Kukuk,
Antoniusstr. 21,
Himmighausen,
33039 Nieheim,
Tel. 05238-997 227 oder
mobil 0171 935 6674,
E-Mail: b.kukuk@t-online.de





HOTEL TENHOOPEN
★★★★★
WESTART

Tel: 05641-8483 • Zum Kurgarten 24 • 34414 Warburg-Germete
info@hotel-tenhoopen.de • www.hotel-tenhoopen.de

Teutonenhof Vinsebeck
...gemütlich feiern!



Teutonenstraße 28 • 32839 Steinheim-Vinsebeck
www.teutonenhof.vinsebeck.de • Tel. 05233/73 90

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum
Zum Körter
Gaststätte - Partyservice
- Getränkemarkt -
Festbewirtung



Stoppelbergstraße 11 32839 Steinheim Rolfzen
Tel. 05233 7468 zum-koerter@t-online.de
www.zum-koerter.de



Graf Metternich
Finest

Mit unserem
Finest-Mineralwasser
wird das gastronomische
Ambiente in Verbindung mit
erlesener Trinkkultur zu
einem unverwechselbaren
Erlebnis.



*Vollendung
in Geschmack
und Form*

Graf Metternich-Quellen • 32839 Steinheim-Vinsebeck

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

125 Jahre Wirte-Verein Bad Driburg

Gemeinsamkeit in Freud und Leid



Schützenfest in Bad Driburg vorm Hotel zum Braunen Hirschen in alten Zeiten (Archiv Meiners)

Im Jahr 1898 erblickt der Dramatiker und Lyriker Berthold Brecht in Augsburg das Licht der Welt. In Genf wird der Automobil Club der Schweiz gegründet. Josef und Emil Berliner gründen in Hannover die Deutsche Grammophon Gesellschaft. 65 Kunstschaffende gründen die Künstlergruppe Berliner Secession. Und während sich im westfälischen Steinheim musikinteressierte Männer zum MGV-Liederkranz zusam-

menschließen, wird im idyllischen Driburg am 3. Juli 1898 mit der Gründung des Verschönerungs- und Verkehrsvereins der Vorläufer des heutigen Wirte-Vereins ins Leben gerufen. Gründer ist der Sanitätsrat Dr. Heinrich Lünemann, der nur zwei Jahre später auch den Eggegebirgsverein gründet. Als Driburg am 26. August 1919 von der preußischen Regierung den Namen „Bad Driburg“ zuge-

sprochen bekommt, entwickelt sich die Stadt zunehmend. Es entstehen große Sanatorien, Kurklinken, Hotels und sonstige Beherbergungsbetriebe, die die Gästezahlen rasant ansteigen lassen. So berichtet der frühere Geschäftsführer des Bad Driburger Verkehrsamts Gerhard Herdam in der Festschrift „75 Jahre Ortsvereinigung Bad Driburg des Gaststätten- und Hotelgewerbes“,

dass im Jahr 1973 in Bad Driburg 39.892 Gäste gezählt wurden, die 881.441 Übernachtungen brachten. Zur gleichen Zeit hat Bad Driburg 14.518 Einwohner, 27 Gaststätten und acht Cafés. Die nach dem zweiten Weltkrieg immer bekannter werdende Bade- stadt, so sollte man meinen, ist für die Gastronomie das reinste Paradies. Doch schon damals beklagt der Wirte-Verein die Probleme, die das sich wandelnde Bild des „Wirtshauses“ mit sich bringt. Und dass die Probleme seitdem nicht kleiner geworden sind, weiß wohl keiner besser, als die langjährigen Vorstandsmitglieder des Wirte-Vereins selbst. Gefragt sind Strebsamkeit, Kreativität, umsichtiges und kaufmännisches Handeln, uneingeschränkte Freundlichkeit und Arbeitszeiten, die nahezu regelmäßig über den 12-Studentag hinausgehen. Hinzu kommen oftmals Personalmangel sowie eine alles erschwerende Bürokratie. Gefordert sind damit auch die Mitglieder des Wirte-Vereins, die ihren Gästen den Aufenthalt in Bad Driburg so angenehm wie möglich machen möchten. Sie schließen sich dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA) an und arbeiten, was die immer schwieriger werdende Vereinsführung anbetrifft, sehr eng mit diesem zusammen. Dass der

GENUSS AUS DER REGION ERLEBEN



EINE MARKE AUS DEM HAUSE BORGMEIER

WWW.KIKOK.DE



Ihr Lebensmittelgroßhandel aus Korbach.
Foodservice. Jederzeit. An jedem Ort.
Für mehr Infos den QR-Code scannen:



Schwoleinstöcker & Gantz GmbH
Frankenberger Landstraße 20, 34497 Korbach

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das ehemalige Hotel Geisen - Westfälischer Hof; später Hotel Vogt in Bad Driburg. Heute ist dort die Postfiliale. (Archiv Meiners)

Bad Driburger Wirte-Verein einen gangbaren und zielführenden Weg einschlägt, zeigen die Auflösungen der Wirte-Vereine in mehreren anderen Städten. Ihnen gehen die Mitglieder verloren und es kommen keine neuen nach. Der verbleibende Rest wechselt zum Wirt-Verein Bad Driburg, der sich nun „Wirt-Verein Freud und Leid Bad Driburg, Steinheim, Warburg“ nennt. Wie aber kam es, dass die Gastronomie in Bad Driburg schwierige Zeiten besser überstand, als manche Kollegen an anderen Orten?

Zusammenhalt ist Wirtspflicht
„Wir haben zusammengehalten“, lautet die Antwort der langjährigen Vorstandsmitglieder Johannes Eysers, Heinz Heinemann und Bernd Kukuk. Gemeinsam boten die Badstädter nach dem Jahr 2000 ihre Gourmetturen an. Dabei wurden die Gäste nach dem Besuch des ersten Lokals kostenlos mit einem Pkw zum nächsten gefahren. Von

dort ging es in gleicher Weise zur Einnahme eines dritten Ganges ins nächste Lokal, bis die Reise schließlich im fünften oder sechsten Restaurant mit dem Dessert endete. Die Reihenfolge der besuchten Lokale wechselte dabei jährlich, sodass der Aufwand, die Kosten und die Einnahmen gleichwertig verteilt waren. Der Gast aber hatte die Gewissheit, dass ihm in jedem Lokal ein Glas Wein und eine Flasche Wasser serviert wurden. Teilnehmen konnten an dieser Gourmettour maximal 80 Personen. Dass das Angebot bei den Gästen in Bad Driburg und weit darüber hinaus bestens ankam, zeigen die Berichte der daran teilnehmenden Wirte. „Die Karten waren schon mehrere Wochen vor dem Beginn der Tour vergriffen“, erinnern sie sich, was dazu führte, dass die Gourmettour auf einen weiteren Tag ausgedehnt wurde. Unterstützung bekamen die



Ethner

Pension
Café
Restaurant

Detmolder Str. 4
33014 Bad Driburg
Tel. 0 52 53 / 18 45

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

info@pension-ethner.de • www.pension-ethner.de

Wirte von einigen Autohäusern, die den Fahrdienst übernehmen. Weitere kulinarische Highlights waren die in Dortmund abgeschauten „à-la-carte Tage“, an denen die Bad Driburger Gastronomen ihre Gäste auf dem Steinplatz verwöhnten. Doch während 1990 alles mit 15 Kolleginnen und Kollegen begann, blieben später nur noch acht übrig. „Der Aufwand war den meisten wohl zu groß“, glauben die einstigen Organisatoren heute. Besonders lebhaft erinnern sie an ein Ereignis, bei dem es einem ihrer Vereinskollegen gelungen war, den WDR Tanz- oder Partyzug nach Bad Driburg zu holen. Man rechnete mit 1.000 im Zug anreisenden Personen und war völlig überrascht, als weitere 1.000 Menschen mit Pkw nach Bad Driburg kamen. Die Folge waren völlig überfüllte Gastronomiebetriebe und restlos leergeräumte Kühlhäuser. Dafür aber war Bad Driburg in aller Munde und in vielen Medien. Gern denkt man im Wirt-Verein auch an die Auftritte von



Wir starten in die Wildsaison mit regionalen Spezialitäten und freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDGASTHAUS

IKENMEYER

NEUENHEERSE

natürlich frisch genießen

Paderborner Straße 25
33014 Bad-Driburg-Neuenheerse
Tel. 05259 770
landgasthaus@ikenmeyer.de
www.ikenmeyer.de

Chris de Burgh, bei denen das begeisterte Publikum auszurasen

Getränkhandel · Festausrüstung · Lieferservice



Die reime Freunde

GETRÄNKE Kriegesmann

33014 Bad Driburg · Hölderlinstraße 8 · Tel.: 05253 / 981980
www.kriegesmann-getraenke.de





Handelshof

Prost! Auf die nächsten 125 Jahre.

WIR WÜNSCHEN DEM WIRTEVEREIN „FREUD UND LEID“ ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM.

HANDELSHOF DETMOLD – IHR REGIONALER PARTNER FÜR VIELFALT, FRISCHE & QUALITÄT.

HANDELSHOF KÖLN Stiftung & Co. KG
Sylbekestraße 12 | 32756 Detmold

Mehr Informationen unter:
handelshof.de/cash-carry-maerkte



WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das ehemalige Hotel Sonnenhof in der Mühlenstraße in Bad Driburg (Archiv Meiners)

drohte. Und in Erinnerung geblieben sind die von den angeblichen Herren der Schöpfung als „Putenrennen“ bezeichneten mittwöchlichen Tanzabende, an denen ausschließlich die Damen die Wahl hatten. Vermisst werden von den Wirten heute die legendären Früh-, Spät- und Dämmerchoppen. Bei ihnen

war der Aufwand gering, die Einnahmen jedoch „kalkulierbar.“ Auf der Strecke geblieben sind die Kneipen füllenden Skatturniere sowie das Preisknobeln und -kegeln. Ein Wandel hat sich außerdem bei der Auswahl der Speisen vollzogen. Während die Gäste früher einen vollbeladenen Teller bevorzugten, sind

derzeit die kleineren Portionen, bei denen „das Auge mitisst“, gefragt. Bezüglich des aktuellen Personalmangels haben die Vereinswirte unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Während den einen die arbeitswilligen Leute fehlen, sind andere stolz darauf, dass ihnen ihre Servicekräfte schon 25 und 40 Jahre lang die Treue halten. Untereinander halten sich die Mitglieder des Wirtesvereins Freud und Leid auch über den Tod hinaus die Treue. Solange es geht, unternehmen sie gemeinsame Reisen, organisieren Tagesausflüge, Wanderungen, gesellige Abende, Sommerfeste und Neujahrsempfänge. Und wenn jemand das Zeitliche segnet, dann geben ihm die Vorstandsmitglieder

das letzte Geleit, indem sie seinen oder ihren Sarg zum Grab tragen und einen Kranz niederlegen. Interessant sind noch einige von den „alten Hasen“ des Wirtesvereins weitergegebene Lebenserfahrungen, die da lauten: „Gäste muss man halten, indem man sie wie Freunde behandelt.“ Und: „Man muss sich gegenseitig helfen. Wer anderen etwas neidet, der schadet sich selbst.“ An dieser Grundhaltung festhaltend, blickt der Wirtesverein Freud und Leid Bad Driburg (Kreis Höxter) auf die kommenden 25 Jahre, in denen er sich weiterhin für ein geselliges und harmonisches Miteinander einsetzen will. (Josef Köhne)

Die bisherigen Vorsitzenden des Wirtesvereins waren:

- 1917 Heinrich Wolff
- 1917 - 1924 Henry Wolff
- 1928 - 1930 Andreas Wächter
- 1930 - 1939 Wilhelm Pauly
- 1939 - 1943 Fritz Geisen
- 1943 - 1946 ruhte die Vereinstätigkeit krankheitsbedingt
- 1946 - 1951 Franz Finkeldey
- 1951 - 1970 Anton Brand
- 1970 - 1974 Ernst Hütten
- 1974 - 1996 Johannes Eysers
- 1996 - 2014 Reinhold Jacob
- Seit 2014 Heiner Eysers

Den derzeitigen Vorstand bilden:
Heiner Eysers (Vorsitzender)
Bernd Kukuk (Geschäftsführer)
Fatbardh Tominaj (stv. Vors. Bad Driburg)
Rita Klocke (stv. Vors. Steinheim)
Karin Göbel (stv. Vors. Warburg)



- klein + fein
- isotonisch
- to go
- 0,33l Glasflasche
- Mehrweg
- erfrischend
- vegan

BAD-DRIBURGER.DE



v-vb.de

Glückwunsch!

Wir gratulieren zu 125 Jahren Vereinsgeschichte!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vereinigte Volksbank eG



WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das Hotel-Restaurant Falkenhöhe war ein beliebtes Ausflugsziel.
(Archiv Meiners)



Die Gaststätte zur Egge - heute Hotel Brand
(Archiv Meiners)





„Das Leben ist schön - von einfach war nie die Rede!“

Eine Betroffene erzählt, wie sie der Krankheit Multiple Sklerose gegenübertritt

Rund 200.000 Menschen in Deutschland leiden an Multiple Sklerose (MS), einer bislang unheilbaren Erkrankung des zentralen Nervensystems. Durch Entzündungen in Gehirn und Rückenmark werden Informationen nicht mehr richtig weitergeleitet und verarbeitet. Das führt zu

zahlreichen Beschwerden, die bei jedem Betroffenen sehr unterschiedlich sind. So leiden manche unter Taubheitsgefühlen in Armen oder Beinen, andere dagegen unter Sehstörungen oder chronischer Müdigkeit.

Der lange Weg zur Diagnose

Auch die 54-jährige Steffi ist von

MS betroffen. Der Weg zur Diagnose war lang für die zweifache Mutter. Ganze zwölf Jahre voller Arztbesuche und unspezifischer Beschwerden dauerte es bis zum Befund. In dieser Zeit kämpfte sie immer wieder mit Depressionen, Rückenschmerzen und zuletzt sogar mit einer

kurzzeitigen Lähmung der linken Körperhälfte. Einen Namen bekommen die Symptome erst 2011 beim Neurologen: Multiple Sklerose. „Meine erste Frage an meinen Arzt war, ob ich damit noch 97 Jahre alt werden kann. Meine Tochter war damals sechs Jahre alt und gerade erst eingeschult worden“, erinnert sie sich. Nach dem ersten Schock über die Diagnose hat die Erkrankung Steffi rückblickend auch neue Möglichkeiten eröffnet.

Wendepunkt MS: Was hat sich in Steffis Leben verändert?

„Spätestens nach der Antwort des Arztes, dass ich natürlich noch 97 Jahre alt werden könnte, ging das Entsetzen in Erleichterung über - weil ich nun endlich wusste, was nicht mit mir stimmt“, sagt die Bayreutherin. Trotzdem sei der Weg nach der Diagnose kein leichter gewesen. Obwohl Steffi jetzt wusste, mit was sie es zu tun hatte und entsprechend therapiert wurde, musste sie ihr Leben an die neuen Gegebenheiten anpassen. „Ich kann heute nur noch halbe Tage arbeiten - gerade durch die Konzentrationsstörungen und die ewige Dauermüdigkeit, mit der ich fast täglich zu kämpfen habe“, berichtet die im öffentlichen Dienst beschäftigte Verwaltungsfachwirtin. Trotz der Belastungen zog Steffi auch Positives aus Ihrer Erkrankung. So habe die MS-Diagnose den entscheidenden Anstoß gebracht, der sie und ihren Sohn nach 15 Jahren wieder zusammenfinden ließ: „Da ging ein Herzenswunsch in Erfüllung, den ich schon lange in mir vergraben hatte.“ Daneben haben sich für Steffi auch andere Möglichkeiten durch die Krankheit eröffnet. Ihre positiven Erfahrungen möchte sie mit anderen Betroffenen teilen und ihnen Mut machen. Daher schreibt die 54-Jährige regelmäßig auf dem Blog „Starke Worte“ auf www.trotz-ms.de Beiträge zu ihrem Leben und Alltag mit MS. (djd).



BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Die besten Tipps für gesundes Zahnfleisch

Mehr als die Hälfte der jungen Erwachsenen in Deutschland leidet an Entzündungen des Zahnfleischs. Bei etwa jedem Zehnten der betroffenen 35- bis 44-Jährigen geht das bis zu einer Erkrankung des gesamten Zahnhalteapparates (eine schwere Parodontitis). In anderen Altersgruppen sieht es nicht viel besser aus. Die Entzündung kommt quasi „mit Ansage“: Wird Zahnbelag (Plaque) nicht regelmäßig entfernt, verkalkt dieser und wird zu Zahnstein. Darin siedeln sich Bakterien an, die den Zahnschmelz angreifen und unter das Zahnfleisch wandern. Dort sind sie per Zahnbürste unerreichbar. Ohne Gegenmaßnahmen drohen so Entzündungen.

Was tun? Ohne tägliches Zähneputzen geht es nicht. Dazu gehört auch das Reinigen der Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder einer Interdentalbürste.

Vielseitiger Helfer Vitamin C

Gerade auch auf der Ernährungsseite kann man aktiv werden: Ein vielseitiger Helfer gegen Parodontitis und ihre Vorstufen ist Vitamin C. Dieses unterstützt die Vermehrung von Abwehrzellen gegen die Plaquebakterien. Studien haben gezeigt, dass eine erhöhte Vitamin-C-Aufnahme das Zahnfleisch stärkt.

Coenzym Q10 schützt Zellen vor Schäden durch oxidativen Stress und somit vor Entzündungen. Das Auftragen von Coenzym Q10 auf

das Zahnfleisch konnte in ersten Studien sowohl bei Gingivitis als auch bei Parodontitis Zahnfleischbluten lindern und die Tiefe der Zahnfleischtaschen verringern.

Eine Parodontitis-Behandlung kann auch durch den Einsatz von Probiotika unterstützt werden - etwa als Lutschtabletten oder Kaugummis. Probiotika sind lebende Bakterien, die einen gesundheitlichen Nutzen für den Menschen haben. Milchsäurebakterien können zum Beispiel Plaquebakterien verdrängen. Mehr Infos unter www.vitamin-doctor.com/zahnfleisch

Eine Ernährung, die reich an Omega-3-Fettsäuren ist, kann in vielen Fällen helfen, Entzündungen am Zahnfleisch zu lindern. Wichtig ist dabei ein hoher Gehalt an Eicosapentaensäure (EPA). Fettreiche Fische wie Lachs und Hering zählen zu den wichtigsten Lieferanten der Fettsäuren. Auch die Einnahme über Fischölkapseln ist möglich.

Vitamin D und Calcium sind wichtig für stabile Kieferknochen. Vitamin D reduziert Zahnfleischentzündungen und fördert die Bakterienabwehr. Es wird von der Haut meist nur zwischen Mai und September bei direkter Sonneneinstrahlung gebildet. In Winter und Frühjahr leiden daher viele Deutsche an Vitamin-D-Mangel. Es gibt auch Präparate, die eine Kombination von Mikronährstoffen für das Zahnfleisch und das Immunsystem enthalten. (akz-o)



Willkommen in einem Haus voller Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

www.vka-pb.de

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven.

Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 052 53/40 47-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de • www.senioren-park.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Klön-Café Steinheim ist eröffnet

Verweilen ausdrücklich erwünscht

(sie) Im ehemaligen Hotel am Markt am Kump in Steinheim hat das Klön-Café Steinheim seine offizielle Eröffnung gefeiert. Der Verein „Klön-Café Steinheim“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Räumlichkeiten (Restaurant und Gaststube) des ehemaligen Hotel am Markt zu einem Ort der Begegnung zu machen. Zahlreiche Interessierte und Gäste waren der Einladung gefolgt. Das Team des Cafes verwöhnte die Besucher mit Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln. Schnell waren alle Tische besetzt und es fand ein reger Austausch statt. „Genau so haben wir uns das vorgestellt. Wir wünschen uns, dass von nun an regelmäßig zahlreiche Gäste bei uns vorbei schauen“, freut sich Gerd Leifels. Christine Lambertz dankte in ihrer Begrüßungsrede allen, die sich im Vorfeld mit eingebracht haben. Es seien Geschirr, Besteck und Spiele gespendet worden, für den Eröffnungstag gab es zahlreiche Kuchenspenden. Der Dank des Teams richtete sich auch an die Stadt Steinheim, vertreten durch Bürgermeister Carsten Torke und Wirtschaftsförderer Ralf Kleine, die die Idee des Klön-Cafes von Anfang an unterstützt und gefördert hat. Das Cafe lebt vom ehrenamtlichen Engagement, es gibt zahlreiche Ideen wie man es mit Leben füllen



Der Vorstand des Vereins (sitzended v.l.) Hans Krautheim, Beate Voss, Hildgard Wedegärtner, Christine Lambertz, Gerd Leifels und Norbert Wedegärtner feiern die erfolgreiche Eröffnung. (hintere Reihe v.l.) Ralf Kleine, Wirtschaftsförderer Stadt Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Alfred Gemmeke (Vertreter Kreistag HX), Nicolas Witschorek (Abfallberater Kreis Höxter) und Meinolf Gemmeke sowie Bernd Behling. Fotos: Margret Sieland

kann. Aktuell ist das Cafe Donnerstags und Samstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet, darüber hinaus sind aber auch Kunstkurse, Spielangebote, Handarbeitskreise, Vorträge usw. angedacht. Mitstreiter, Interessierte und Unterstützer sind jederzeit herzlich willkommen. Für den Betrieb des Klön-Cafes werden noch tatkräftige Hände gesucht, um die Arbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Es haben sich bereits einige Hel-

ferinnen und Helfer gefunden, jeweils donnerstags bzw. samstags den Kaffeedurst der Besu-

cherinnen und Besucher zu stillen, es dürfen aber gerne noch mehr werden.



Ideengeberin Christine Lambertz heißt alle Gäste zur Eröffnung Herzlich Willkommen.



Zahlreiche leckere Kuchenspenden erfreuten die Besucher.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

Ganz schön beerig und super lecker

Frisch gepflückt aus dem eigenen Garten schmecken sie am besten - knackige Stachelbeeren, saftige Himbeeren und Johannisbeeren. Auch Preisel- oder Heidelbeeren wachsen in jedem Garten. Im Frühjahr ist die richtige Pflanzzeit für die beliebten Sträucher. Kommen sie im Pflanzcontainer ins heimische Grün, wachsen sie aber auch später noch gut an. Beerensträucher sind von Natur aus robust. Wer als Hobbygärtner zudem ein paar Tipps beim Pflanzen beachtet und den richtigen Standort wählt, wird sich an reicher Ernte freuen - oder die reifen Früchtchen einfach zwischendurch naschen.

Platz an der Sonne bevorzugt

Alle Beerensträucher lieben einen sonnigen bis halbschattigen Standort. So entwickeln die Früchte ein volles, süßes Aroma. Der Boden sollte mittelschwer, locker und humusreich sein. Staunässe bitte unbedingt vermeiden. Damit die Wurzeln gut anwachsen, Wurzelware vor dem Pflanzen ausgiebig wässern und das Pflanzloch mit mindestens doppelter Ballengröße ausheben. Wer im Garten vorwiegend schweren Lehmboden hat, kann diesen mit Sand und Kompost lockern.

Jeder Gartenbesitzer möchte bald ernten; deshalb die Pflanzen am besten mit natürlichen Nährstoffen in organischem Dünger beim

Wachsen unterstützen. Um Feuchtigkeit im Boden zu halten, empfiehlt sich eine Mulchschicht mit zum Beispiel Rasenschnitt, Laub oder gehäckseltem Strauchschnitt.

Gesund und farbenprächtig

Ob weiße, rote, orange, blaue oder schwarze Beeren - Informationen zu Beerensträuchern erhalten Gartenfreunde in den Baumschulen vor Ort (www.gruen-ist-leben.de). Hier beraten Spezialisten auch zu Fragen, wie man beispielsweise unterschiedliche Wuchsformen am besten kombiniert oder einen Zaun mit Nutzsträuchern pflanzt.

Beim Pflanzen auf den richtigen Abstand achten. Buschig wachsende Sträucher wie die Vitamin-C-reiche Jostabeere brauchen bis zu zwei Meter Abstand. Aus den meisten Beerensträuchern lassen sich auch Hochstämmchen ziehen. Sie sehen nicht nur schön aus, sondern sparen auch viel Platz im Beet. Zudem sind sie später bequem abzuernten.

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich die roten Cranberrys aus der Familie der Heidekrautgewächse. Sie bilden mit ihren über den Boden kriechenden Zweigen im Laufe der Zeit einen Strauchteppich. Diese Pflanze bevorzugt sauren Boden. Die schwarzfrüchtige Aronia besticht nicht nur durch ihre schönen Blütenstände, sondern wird auch wegen ihrer Heilkraft geschätzt. (akz-o)

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Seit 1975

Ihr Fahrdienst

Mit Freundlichkeit zum Ziel

Personenbeförderung aller Art
Mietwagen und Krankenfahrten
aller Krankenkassen (sitzend)

0 52 33 / 81 94

Buchenstr. 16 · 32839 Steinheim
storck-info@t-online.de · www.storck-zentrale.de

Storck

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel: 0 52 33 / 94 18 28

Fax: 0 52 33 / 94 18 49



OKAL
Ausgezeichnete Häuser



Ihre Beraterin vor Ort:

Claudia Becker
+49 170 6620770

claudia.becker@okal.de



A_{POTHEKEN-NOTDIENST}

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 25. Juli

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Mittwoch, 26. Juli

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Donnerstag, 27. Juli

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 28. Juli

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Samstag, 29. Juli

Sonnen-Apotheke

Adenauerstr. 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Sonntag, 30. Juli

Kronen-Apotheke

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Montag, 31. Juli

Schiller Apotheke

Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont, 05281/2575

Dienstag, 1. August

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Mittwoch, 2. August

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Donnerstag, 3. August

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Freitag, 4. August

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 5. August

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Sonntag, 6. August

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Montag, 7. August

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Dienstag, 8. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 9. August

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Donnerstag, 10. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 11. August

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Samstag, 12. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 13. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Montag, 14. August

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 15. August

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Mittwoch, 16. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 17. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 18. August

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Samstag, 19. August

Medicum Apotheke

Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 05231/9102000

Sonntag, 20. August

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 21. August

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Dienstag, 22. August

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Mittwoch, 23. August

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Donnerstag, 24. August

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 25. August

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Samstag, 26. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 27. August

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22556

Montag, 28. August

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 29. August

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 30. August

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 31. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkran-
kenhaus, Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-Kranken-
haus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste

für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080



Anzeige

Ambulanter Pflegedienst
Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

50 Jahre evangelische Kita Steinheim

Geburtstagsfest im Katharina-von-Bora- Familienzentrum

(sie) Anfang der 70er Jahre war
der Bedarf an Kindergartenplät-
zen in Steinheim größer als das
Angebot. Die Stadt Steinheim
suchte somit einen Träger für eine
weitere Kindertageseinrichtung.
Die sich evangelische Kirchengemeinde erklärte sich bereit, diese
Trägerschaft zu übernehmen. So
konnte im Jahr 1973 der Betrieb
des Kindergartens mit 75 Kindern
im Alter von drei bis sechs Jahren
aufgenommen werden.

Seit dem ist viel passiert. Im Jahr
2008 erfolgte die Zertifizierung
zum Familienzentrum, ein noch
größeres Angebot im Bereich der
Familienbildung und der Beratung
kommt seither den Familien
zugute. Wertvolle Unterstützung
bei diesen niederschweligen An-
geboten erhält das Team von den
vielen Kooperationspartnern aus
unterschiedlichen

Bereichen.
Im August 2012 konnte nach Um-
und Anbauten der Betrieb der U3 Be-
treuung mit zwölf Kindern im Alter
von unter drei Jahren aufgenommen
werden. Ebenso wurde im Jahr 2012
die Trägerschaft der Kindertages-
einrichtung auf den Evangelischen Kir-
chenkreis Pader-
born übertragen.

So hat das evangelische Katha-
rina-von-Bora-Familienzentrum
seit 50 Jahren einen festen Platz
im Gesamtgefüge der Tagesein-
richtungen für Kinder in der Stadt
Steinheim. Dieses Jubiläum soll
am 12. August im Rahmen eines
Sommerfestes gefeiert werden.
„Herzlich eingeladen sind alle
Kinder und Familien, alle ehe-
maligen Kinder und deren Fami-
lien, alle ehemaligen Mitarbei-
ter*innen sowie Alle, die sich
mit uns verbunden fühlen. Wir
freuen uns auf ein sonniges Fest
mit Spiel und Spaß für Klein und
Groß. Für das leibliche Wohl ist
an diesem Tag ebenfalls gesorgt.
Das Sommerfest startet am 12.
August, um 11 Uhr, mit einem
Familiengottesdienst auf dem
Kita Gelände,“ lädt das Team
ein.



**Zum Geburtstagsfest heißt die Kita Groß und
Klein „Herzlich Willkommen“**

Entlastung bei KiTa-Beiträgen

Familienfreundliche Entscheidung



**Die Mitglieder des UWG-Arbeitskreises, Hermann Evers und Paul Winter-
meyer von der Kreistagsfraktion und Christoph Günther und Hendrik
Fastenrath vom UWG Stadtverband Steinheim, die sich seit Mitte Dezem-
ber intensiv mit den Verbesserungen der Kita-Beitragssatzung befassten,
begrüßen die große Unterstützung im Kreistages. Foto: privat**

Höxter/Steinheim. In seiner letz-
ten Sitzung vor der Sommerpause
stimmte der Kreistag einer neuen
Satzung zu den Kita-Gebühren im
Kreis Höxter zu. Die UWG/CWG
Kreistagsfraktion hatte diese Än-
derung bereits Anfang des Jahres
beantragt.

Die Kreisverwaltung hat dann in
sehr kurzer Zeit eine neue Ge-
bührenordnung erarbeitet, die
gerade Eltern im mittleren Ein-
kommensbereich deutlich entlas-
tet. Jetzt kann die neue Satzung
schon zum neuen Kita-Jahr ab
August angewandt werden.

So erlebten Eltern eine positive
Überraschung als sie in den letz-
ten Tagen ein Schreiben des Krei-
ses Höxter erhielten.

Die Neuberechnung der KiTa-Bei-
träge zum 1. August fällt für viele
deutlich günstiger aus.

Nach einem Antrag der UWG und

des mehrheitlichen Beschlusses
durch den Kreistag gelten ab Au-
gust die neuen Berechnungs-
grundlagen. (Kreis Höxter | Dienst-
leistungen (kreis-hoexter.de)

Die Berechnung der KiTa-Gebüh-
ren startet nun erst ab 30.000
Euro Jahresbruttoeinkommen und
die Staffelung ist viel ausgedehnter.
Eine Anrechnung von Ehren-
amtszuschüssen usw. entfällt in
Gänze. Die Beitragsgliederung ist
nur noch in U2 und Ü2 unterteilt.
Auch hier eine zeitgemäße Um-
stellung, da viele Anmeldungen
vor dem 3. Lebensjahr erfolgen.

„Der Einwand anderer Fraktionen,
die Regelung im nächsten Jahr
nochmals zu prüfen, darf getrost
als Lob für eine familienfreundli-
che Arbeit der UWG gesehen wer-
den!“ erklärt Hendrik Fastenrath
(Vorsitzender der UWG Steinheim)
freudig.

Richtfest zur Erweiterung der Grundschule



Gespannt hören die Gäste auf den Trinkspruch der Zimmerer. Fotos: Margret Sieland

Steinheim erfreut sich offensichtlich bei jungen Familien großer Beliebtheit. Steigende Schülerzahlen an beiden Grundschulen - Vinsebeck und Steinheim - lassen die Vermutung zu.

Die Gemeinschaftsgrundschule in Steinheim hatte bis zu den Sommerferien 312 Schülerinnen und Schüler, ab dem neuen Schuljahr werden es 330 Kinder sein.

(sie) Die Gemeinschaftsgrundschule Steinheim platzt förmlich aus allen Nähten, auch der OGS fehlen Betreuungsräume. Dieses Problem wurde im vergangenen Jahr thematisiert und laut Bürgermeister Carsten Torke fand man in der Politik schnell einen Consens, um Abhilfe zu schaffen. „Zumal wir berücksichtigen müssen, dass im Jahr 2026 alle Grundschüler einen Rechtsanspruch auf einen Platz in der Offenen Ganztagschule (OGS) haben werden. Da ist es gut und wichtig, dass wir dafür perfekt aufgestellt sind. Ich danke allen Mitwirkenden aus Politik, Verwaltung und Schule für die schnellen Entscheidungen und Umsetzungen. Heute können wir das Richtfest feiern und wir sehen den guten Fortschritt der Bauarbeiten.“

Im Januar diesen Jahres fiel der Startschuss für die Bauarbeiten zur Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule.

Mit einem Volumen von 1,9 Mio habe die Stadt Steinheim hier einen gewaltigen Brocken vor der

Brust, so Carsten Torke, denn es gäbe für die Erweiterung keinerlei Fördermittel.

Der Rohbau ist mit einer Länge von 60 Metern und 800 Quadratmetern Fläche zwischen dem bestehenden Schulgebäude und der Turnhalle gut voran geschritten, so dass in der ersten Juliwoche das Richtfest gefeiert werden konnte. Im Obergeschoss entstehen vier neue Klassenräume, WC-Anlagen, ein Technikraum und ein WC für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen. Es wird ein neuer großer Klassenraum, ein Raum für Schulsozialarbeit mit separatem Ein- und Ausgang, ein Vorbereitungsraum für Lehrer, ein Besprechungsraum sowie ein neuer Erste Hilfe Raum, mit naher Anbindung an das Sekretariat, entstehen. Die Planung ist so angelegt, dass die Schüler:innen und der Lehrkörper von den Arbeiten möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Christa Birkenfeld, Leiterin der OGS, betont wie wichtig die Erweiterung auch für die Schülerinnen und Schüler in der Nachmittagsbetreuung sei. „Aktuell sind wir sehr beengt mit unseren vier Gruppen. Ab 2024 werden es fünf Gruppen in der OGS sein, da ist mehr Platz zwingend notwendig. Wir freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten und schaffen das bis zur Eröffnung noch, auch wenn wir zusammen rücken müssen“, erklärt sie schmunzelnd.

Zur Zeit wird der Dachstuhl fertig gestellt, so dass als nächstes die Dachdecker am Zug sind. „Bisher hat die Zusammenarbeit der Gewerke sehr gut geklappt. Absprachen zwischen den einzelnen Firmen werden eingehalten und so kommen wir gut voran. Natürlich ist eine solch große Baustelle im Bestand immer eine besondere Herausforderung. Häufig zeigen sich in der Bauphase Dinge anders, als wir das im Vorfeld angenommen haben. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir zum Jahreswechsel die Räume bezugsfertig haben“, erklärt Peter Knobloch, Architekt vom Büro RSK.

Wenn die Kinder aus den Sommerferien zurück kommen wird der Bau weiter voran geschritten sein und ihr Schulhof schon wieder ganz anders aussehen als beim Start in die Ferien.



Die Zimmerleute Burkhard Weber (l.) und Andrej Haag bringen mit dem traditionellen Richtfestspruch ihre Freude über ihr Handwerk und die Tradition zum Ausdruck.



Nach einem kräftigen Regenschauer am frühen Nachmittag schien zum Start des Richtfestes wieder die Sonne. Mittlerweile ist der Dachstuhl fertig gestellt.



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 30.06.2023 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung

Die Stadt Steinheim beabsichtigt, Reihengrabstätten, bei denen nach der seinerzeit gültigen Friedhofssatzung die 30-jährige Ruhefrist mit Ende des Monats November 2023 ausgelaufen ist, im September/Oktober 2023 einzuebnen.

Dabei handelt es sich um die Reihengräber mit den folgenden Beisetzungsdaten:

Beisetzungen bis 30.11.1993 bei 30-jährigem Ruherecht

Im Einzelnen werden die folgenden Reihengrabstätten eingeebnet:

Friedhof Ortschaft Grevenhagen Reihengrab Feld B Nr. 14 u. Nr. 15

Friedhof Ortschaft Ottenhausen Reihengräber Feld B Nr. 49, Nr. 50, Nr. 51

Friedhof Ortschaft Rolfzen Reihengrab Feld A Nr. 55

Friedhof Ortschaft Sandebeck Reihengrab Feld D Nr. 84

Friedhof Ortschaft Vinsebeck Reihengräber Feld D Nr. 7, Nr. 9, Nr. 10

Friedhof Steinheim Kernstadt Reihengräber Feld H1 Nr.1 bis Nr. 25

Die Angehörigen dieser Gräber werden gebeten, **bis zum 01.09.2023**

Grabschmuck, Grabstein und anderes zu entfernen, falls diese Gegenstände noch verwendet werden sollen.

Nutzungsberechtigte von im Jahre 1993 erworbenen Wahlgrabstätten werden gebeten, sich beim Friedhofsamt der Stadt Steinheim zu melden.

Diese Bekanntmachung erfolgt gemäß § 14 Absatz 4 und § 15 Absatz 5 der Friedhofssatzung der Stadt Steinheim vom 27.01.2004.

Auf Antrag ist eine vorzeitige Aufgabe des Nutzungsrechtes und Einebnung möglich.

Die Antragstellung sollte bis zum 15.08.2023 erfolgen, sofern eine Einebnung in den Monaten September / Oktober 2023 gewünscht wird. Hierfür sind gegebenenfalls zusätzliche Gebühren zu entrichten. Steinheim, den 30.06.2023

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

i.V. Senneka

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

Erlass einer Satzung gemäß § 34 Absatz 4 Nummer 3 Baugesetzbuch (BauGB)

der Stadt Steinheim über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Eichholz (Ergänzungssatzung)

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 03.05.2022 die Durchführung des Verfahrens zum Erlass einer Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nummer 3 des Baugesetzbuches für die Ortschaft Eichholz beschlossen.

Die Satzung wurde im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch aufgestellt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch wurde gemäß § 13 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Baugesetzbuch abgesehen.

Der Geltungsbereich der Satzung liegt im südlichen Bereich der Ortschaft Eichholz zwischen dem Laakeweg im Süden und dem Sportplatz im Norden und der Bahnlinie im Westen und der Wohnbebauung entlang der Kösliner Straße im Osten. Betroffen sind die Flurstücke 39, 25, 26, 27 und 28 in der Flur 3, Gemarkung Eichholz.

Der Lageplan ist als Anlage beigefügt.

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 13.06.2023 den Satzungsbeschluss für die Ergänzungssatzung der Ortschaft Eichholz gemäß § 34 Absatz 4 Nummer 3 Baugesetzbuch gefasst.

Die Stadt Steinheim erlässt daher aufgrund des § 34 Absatz 4 Nummer 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Januar 2023 (Bundesgesetzblatt 2023 I Nummer 6) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Seite 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Seite 490) folgende Satzung:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage von Eichholz werden gem. der im anliegenden Lageplan im Maßstab 1:1.000 ersichtlichen Darstellungen festgelegt.

Der Geltungsbereich der Satzung liegt im südlichen Bereich der Ortschaft Eichholz zwischen dem Laakeweg im Süden und dem Sportplatz

im Norden und der Bahnlinie im Westen und der Wohnbebauung entlang der Kösliner Straße im Osten. Betroffen sind die Flurstücke 39, 25, 26, 27 und 28 in der Flur 3, Gemarkung Eichholz.

(2) Der Lageplan (Absatz 1) und die Begründung sind Bestandteile dieser Satzung.

§ 2

Textliche Festsetzungen

(1) Ausgeschlossene Nutzungsarten

Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchföhrung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, sind im Satzungsbe- reich unzulässig.

(2) Flächenversiegelung

Innerhalb des Geltungsbereiches wird eine Grundflächenzahl (GRZ) im Sinne des § 19 BauNVO von 0,4 festgesetzt.

(3) Grünordnung

Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

Auf Baugrundstücken ist für jede angefangenen 500 m² Grundstücksfläche ein einheimischer Laubbaum oder ein hochstämmiger Obstbaum zu pflanzen, zu pflegen und auf Dauer zu erhalten. Vorhandene Bäume können hierauf angerechnet werden.

(4) Artenschutz

Eine Bebauung einschließlich einer Baufeldräumung ist nur außerhalb der Vogelbrutzeiten zulässig (Vogelbrutzeitraum für Feldvögel April bis Ende Juli).

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 34 Absatz 6 in Verbindung mit § 10 Absatz 3 BauGB am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

1. Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, das heißt Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Hansestadt Warburg als Untere Denkmalbe-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- hörde und/oder der LWL-Archäologie für Westfalen/Außenstelle Bielefeld (Am Stadtholz 24a, 33609 Bielefeld, Telefon: 0521 52002-50; Fax: 0521 52002-39; E-Mail: lwl-archaeologie-bielefeld@lwl.org) unverzüglich anzuzeigen. Das entdeckte Bodendenkmal und die Entdeckungsstätte sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Obere Denkmalbehörde die Entdeckungsstätte vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet. Die Obere Denkmalbehörde kann die Frist verlängern, wenn die sachgerechte Untersuchung oder die Bergung des Bodendenkmals dies erfordern und dies für die Betroffenen zumutbar ist (§ 16 Absatz 2 DSchG NRW). Gegenüber der Eigentümerin oder dem Eigentümer sowie den sonstigen Nutzungsberechtigten eines Grundstücks, auf dem Bodendenkmäler entdeckt werden, kann angeordnet werden, dass die notwendigen Maßnahmen zur sachgemäßen Bergung des Bodendenkmals sowie zur Klärung der Fundumstände und zur Sicherung weiterer auf dem Grundstück vorhandener Bodendenkmäler zu dulden sind (§ 16 Absatz 4 DSchG NRW).
2. Nach den bisherigen Erfahrungen ist nicht auszuschließen, dass im Geltungsbereich dieser Satzung Munitions-Einzelfundstellen auftreten können. Aus diesen Gründen sind Erdarbeiten mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Sollte bei den Erdarbeiten Munition aufgefunden werden bzw. verdächtige Gegenstände oder Bodenverfärbungen auftreten, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit unverzüglich einzustellen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe bei der Bezirksregierung Arnsberg mit Sitz in Hagen oder die Ordnungsbehörde der Stadt Steinheim zu benachrichtigen.
 3. Das bei der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung festgestellte Defizit von -3.986 Punkten wird über das Ökokonto der Stadt Steinheim ausgeglichen. Somit erfolgt der Ausgleich als sonstige geeignete Maßnahme zum Ausgleich im Sinne des § 1a Absatz 3 Satz 4; 2. Alternative BauGB

Diese Satzung ist gemäß § 34 Absatz 4 Nummer 3 Baugesetzbuch vom Rat der Stadt Steinheim am 13.06.2023 als Satzung beschlossen worden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Satzungsbeschluss der Ergänzungssatzung für die Ortschaft Eichholz der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde, diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden, der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hiermit werden Ort und Zeit der Bereithaltung der Ergänzungssatzung für die Ortschaft Eichholz im Bereich „Am Sportplatz“ sowie die auf Grund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Eichholz der Stadt Steinheim gemäß § 10 Baugesetzbuch in Kraft.

Die vorgenannte Satzung wird vom Tage der Bekanntmachung an im Fachbereich 4 Planen + Bauen der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, Eingang D, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzliche steht die Satzung nebst Begründung auf der Homepage der Stadt Steinheim unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Ortsrecht> als Download bereit.

Hinweis nach § 44 Baugesetzbuch

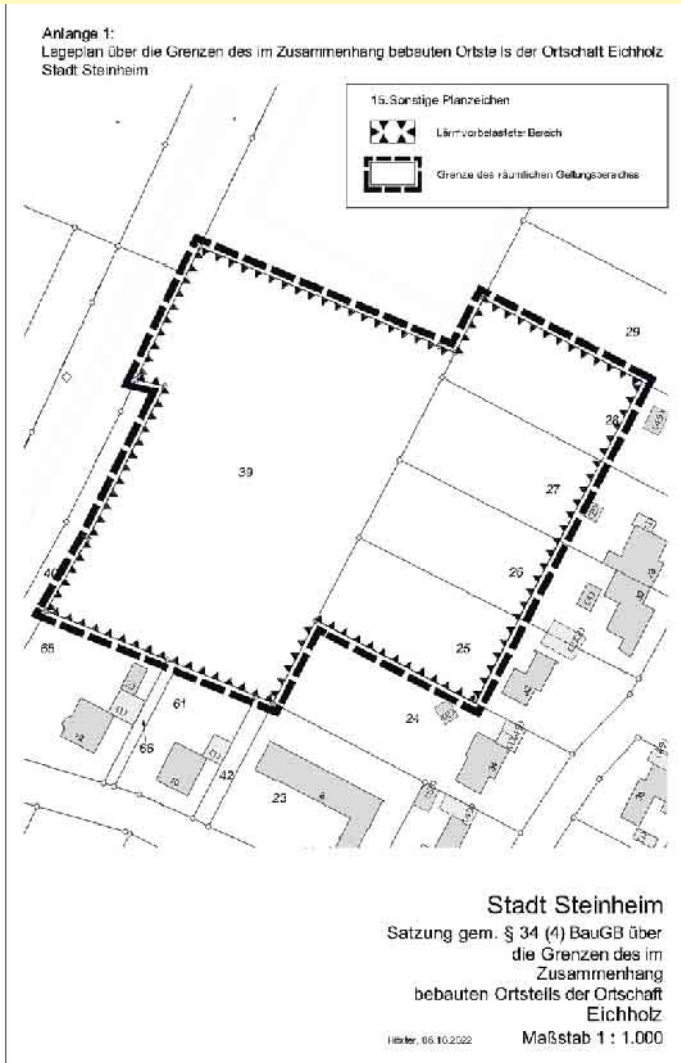
Sind durch den Erlass, die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung der Entwicklungssatzung die in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeich-

neten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungs-berechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit seines Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 Absatz 2 Baugesetzbuch

Unbeachtlich werden eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis Nummer 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie nach § 214 Absatz 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Steinheim, den 22.06.2023
STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister
In Vertretung
gezeichnet
Heinz-Josef Senneka
Allgemeiner Vertreter
Anlage:
Lageplan über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils von Eichholz



Anlage 1 (ohne Maßstab)

Wasserwerkszweckverband Entrup-Eversen-Rolfzen

BEKANNTMACHUNG der Härtebereiche des Trinkwassers

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG - vom 09.04.2007 - in der z. Z. gültigen Fassung) wird hiermit bekannt gegeben, dass die Untersuchungen des Trinkwassers gemäß Prüfberichten des Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamtes OWL vom 30.05.2023, im Versorgungsbereich des Wasser werkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen folgende Härtebereiche ergeben haben:

Versorgungsgebiet

Grad dH

Gesamthärte

mmol/l

Gesamt

Härtebereich

Entrup, Eversen und Rolfzen

18,2

3,25

hart

Hinweis:

Härtebereich weich:

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter

Härtebereich mittel:

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter

Härtebereich hart:

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter

Nieheim, den 03.07.2023

Der Verbandsvorsteher

gez. Johannes Schlütz

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: **August 2023**

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

15.08.2023

18:30 Uhr

Bau- und Planungsausschuss

29.08.2023

18:30 Uhr

Stadtrat

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SCHULE

Abiturientia am SGS

Am 16. Juni wurden die Abiturientinnen und Abiturienten des Städtischen Gymnasiums Steinheim in einer Entlassungsfeier in der Aula des Schulzentrums Steinheim verabschiedet.

47 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim haben das Abitur bestanden:

Delia Babel, Jannic Baier, Lucas Brandt, Leandro Chaintoutis, Leon Dick, Charlize Amira Duray, Calvin Jonah Duray, Emilia Julia Elsässer, Lennard Elias Fricke, Paula Gemmeke, Yannis Noah Gnade, Emma Katharina Hornemann, Daniel Jokers, Mauritz Jürgens, Joel Justus, Robert Kadyk, Rebecca Klaes, Jannis Köllermeier, Pauline Lachnicht, Ida Lucia Lammersen, Marie Lange, Antonia Lercher, Simon Mehret, Gorik Movsisyan, Joris Nickel, Jonas Nolte, Muhammed Faruk Öztürk, Ferris Pieper, Lena Plat, Jonathan Plat, Amelie Pu-

cker, Linus Rach, Emely-Maria Rasche, Hannah Rebbe, Maisem Rhuma, Paula Runte, Lutcia Sarah Schabani, Nicole Schander, Sophie Schmidt, Marlen Josefin Strato, Paula Maria Strato, Wieb-

ke Torke, Sinem Uz, Elina Weißenburger, Greta Marleen Wiechers, Charlize Wienkemeier und ein weiterer Schüler, der nicht genannt werden will. Calvin Jonah Duray und Charlize Wienke-

meier erreichten ein Abiturzeugnis mit dem Durchschnitt 1,0. Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erhielten Leon Bachmann, Anna Lücking und Justin Weidemann.



Die Abiturientia des städtischen Gymnasiums Steinheim. Foto: privat

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 29. August 2023
Annahmeschluss ist am:
21.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen
Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder
Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media
Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis)
verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media.
Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt,
dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der
Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und
interessierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-
Kinesiologie, Gesprächsführung,
Verhaltenstherapie, prog. Muskel-
entspannung bin ich bei Panikattacken,
Ängsten, Depressionen, psychosoma-
tischen Beschwerden o. anderen
Krisensituationen ganz persönlich f. Sie
da. In Schloss Neuhaus: Irene
Bredewald, 0151/26383637

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung,
Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel.
0177/7381279, Fr. Koppenhagen



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Forschend-entdeckendes Lernen

Realschule Steinheim und Verein Natur und Technik kooperieren

(sie) Bereits seit vielen Jahren ist
die Realschule Steinheim enga-
giert in der MINT-Förderung (MINT:
Mathematik, Informatik, Natur-
wissenschaften und Technik). „Die
MINT-Förderung gehört zum Profil
und somit zu den besonderen An-
geboten der Schule“, so Schullei-
terin Verena Speer-Ramlow. For-
schend-entdeckendes Lernen soll
die Begeisterung an naturwissen-
schaftlichen Phänomenen wecken.
Biologische, physikalische und
technische Fragestellungen stehen
ebenso im Mittelpunkt des Unter-
richts wie zahlreiche Bereiche der
Digitalisierung und Roboter-Tech-
nik. Eine Kooperation mit dem Ver-
ein Natur und Technik soll jetzt die
Möglichkeiten der Förderung von
MINT-Angeboten noch weiter aus-
bauen. Die Vorsitzende des Ver-

eins, Petra Spier, betonte bei der
Kooperationsunterzeichnung, dass
der Verein selbst viele Angebote
schaffe, die von den Schülerinnen
und Schülern auch außerhalb der
Schule angenommen werden könn-
ten. Derzeit finden diverse Ange-
bote auch auf der Landesgarten-
schau in Höxter statt. Diese wer-
den von Schülerinnen und Schü-
lern der Realschule im Rahmen
von Projekttagen gerne in An-
spruch genommen. Darüber hin-
aus unterstütze der Verein die
Schulen aber auch bei Projekten
direkt in der Schule, erläutert Pe-
tra Spier. „Wir freuen uns über die-
se Kooperation und sehen sie als
sehr gewinnbringend für die wei-
tere Entwicklung unseres MINT-
Profils an“, so Verena Speer-Ram-
low.



Petra Spier, Vorsitzende des Vereins Natur und Technik (2.v.l.), übergibt
die Kooperationsvereinbarung im Beisein der Fachlehrer an Schulleiterin
Verena Speer-Ramlow.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Digitale Bewerbung: Tipps für die Online-Bewerbung

Vor allem große und international tätige Unternehmen setzen heute fast ausschließlich auf digitale Bewerbungen. Viele Bewerber sind im Gegensatz dazu aber noch nicht ganz im digitalen Zeitalter angekommen und entsprechend schlecht auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Bei Unsicherheiten besser nachfragen

Unternehmen, die auf die klassische Bewerbung auf Papier bereits vollständig verzichten und auf eine digitale Bewerbung setzen, verlangen die Unterlagen potenzieller Bewerber heute entweder per E-Mail oder setzen auf ihren Webseiten spezielle Formulare ein, die die Bewerber direkt online ausfüllen müssen. Wer Zweifel am richtigen Weg für seine Bewerbung hat, sollte das jeweilige Unternehmen anrufen und im persönlichen Gespräch klären, wie es die Unterlagen am liebsten erhalten möchte.

Höchste Sorgfalt auch bei Online-Bewerbungen wichtig

Auch wenn sich die Form der Bewerbung mittlerweile verändert hat, ist Sorgfalt auch bei der digitalen Bewerbung das oberste Gebot. Rechtschreib- und Grammatikfehler in der Bewerbung können nämlich immer noch ein sofortiges Aus bedeuten. Sehr wichtig ist es zudem, eine seriöse E-Mail-Adresse als Absender zu benutzen. Wenn der eigene KoseName Bestandteil der Mailadresse ist, sollte man sich eine neutrale neue besorgen. Zudem sollte aus der Betreffzeile der Bewerbungsmail deutlich hervorgehen, auf welche Position man sich bewirbt. Der Anhang der E-Mail sollte darüber hinaus nicht den üblichen Rahmen sprengen. Als optimal gelten Bewerbungsunterlagen im pdf-Format. Dazu sollten alle Bestandteile der digitalen Bewerbung zu einer einzigen Datei zusammengefasst werden. Und auch im Zeitalter der Digicam ist ein professionelles Bewerbungsfoto unverzichtbar.

Den Lebenslauf mit „Schlüsselreizen“ versehen

Da nach wie vor hauptsächlich die Fakten zählen, sehen sich Personalverantwortliche meist zunächst

den Lebenslauf eines potenziellen Bewerbers an. Hier erkennt man am ehesten, ob der Bewerber grundsätzlich für die ausgeschriebene Stelle geeignet ist. Als „Kernelement“ der digitalen Bewerbung sollte der Lebenslauf daher übersichtlich und auf einen Blick alle Fragen zu Kenntnissen, Qualifikationen und Erfahrungen beantworten. Zudem sollte er gewisse „Schlüsselreize“ für den Personalverantwortlichen bieten. Diese sind allerdings bei jeder Bewerbung und bei jedem Bewerber unterschiedlich. Als zweiter, wichtiger Bestandteil auch bei einer digitalen Bewerbung gilt das Anschreiben. Hier bringt man seine Motivation, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben, auf einer Seite auf den Punkt. (Ratgeberzentrale.de)

Rehabilitationszentrum Bad Driburg



Deutsche
Rentenversicherung
Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen

Gesundheits- und Krankenschwester (m/w/d)

in Teilzeit, unbefristet.

Klinik Rosenberg
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg
personal@klinik-rosenberg.de



Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das
Mitteilungsblatt
Steinheim



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Sommer, Sonne, Mineralwasser

Die Sonne lockt und lädt zu allerlei Aktivitäten an der frischen Luft ein. Und selbst wenn ein paar Wolken den Himmel verdunkeln sollten, haben wir doch seit Wochen sommerliche Temperaturen. Mit anderen Worten: es ist Mineralwasserzeit. Sei es bei der Arbeit, bei ausgedehnten Spaziergängen oder beim Sport, einfach im Garten oder auf dem Balkon: wenn wir den Sommer richtig genießen möchten, müssen wir darauf achten, ausreichend zu trinken.

Wasser ist im wahrsten Sinne des Wortes unser Lebenselixier. Der menschliche Körper besteht zu etwa zwei Dritteln aus Wasser. Es ist essentiell, um unsere Körperfunktionen aufrecht zu erhalten. Wasser unterstützt den Abbau von Schad-

stoffen und schützt den Körper besonders im Sommer vor Überhitzung. Wissenschaftler fanden zudem heraus, dass bereits ein Flüssigkeitsverlust von 2 Prozent des Körpergewichts unsere Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Weitere unangenehme Symptome sind Schwindel, Kopfschmerzen und Müdigkeit. Nach einer Faustregel sollte ein erwachsener Mensch jeden Tag rund 2 Liter Flüssigkeit zu sich nehmen.

Der beste Durstlöcher ist und bleibt natürlich(es) Mineralwasser. Es hat keine Kalorien, dafür aber wichtige Mineralien, wie zum Beispiel Calcium und Magnesium, die wir beim Schwitzen verlieren. Entscheidend ist aber, dass Mineralwasser ein unverfälschtes Naturprodukt

ist. Es darf nicht behandelt werden und muss beim Mineralbrunnen direkt an Ort und Stelle abgefüllt werden. Der Gedanke dahinter: direkt an der Quelle abgefüllt, kommt das Mineralwasser nur so als unverfälschtes Naturprodukt zu Verbraucherinnen und Verbrauchern. Lediglich Eisen darf dem Mineralwasser entzogen werden und wenn es klassisch sprudeln soll, darf Kohlensäure hinzugefügt werden. Die Mineralien und seine natürliche Reinheit unterscheiden Mineralwasser auch von Leitungswasser. Die Graf Metternich-Quellen haben verschiedene Mineralwässer im Angebot. Der ideale Begleiter für den Sommer ist das Mineralwasser aus der Graf Metternich-Quelle mit einem

hohen Mineraliengehalt. Ein Liter deckt bis zu 50 Prozent des täglichen Bedarfs an Magnesium und Calcium. Je nach persönlichem Geschmack ist es als classic mit viel, medium mit wenig oder naturelle ganz ohne Kohlensäure erhältlich. Für alle, für die es etwas mehr Geschmack sein darf oder mehr Abwechslung suchen, gibt es ein breites Angebot an Erfrischungsgetränken auf Mineralwasserbasis. Das isotonische Fitness-Getränk Sport-Power Grapefruit-Zitrone, die leichte „Schwarze Johannisbeere“ mit 15 Prozent Fruchtgehalt oder das Wellness Getränk Holunderblüte sind nur drei Beispiele aus der großen Getränkeauswahl der Graf Metternich-Quellen.

Natürlich
glasklarer
Genuss!

Graf Metternich Quellen

Unsere Mineralwässer –
reine Qualität in Glas

natürlich
geschmacksneutral
ökologisch
GLASKlar

ideal für die
Zubereitung
von Säuglings-
nahrung

nur
3,8 mg/l
Natrium

525 mg/l
Calcium

89,7 mg/l
Magnesium

709 mg/l
Hydrogen-
carbonat

wertvolle
Mineralstoffe

www.graf-metternich-quellen.de